

# Von großen Säulen und einem kleinen Jungen

**SKULPTURENPARK:** Ulrich Witzmann zeigt Kunst als Spiel mit Keramik und Wasser / Zehn Bildhauer stellen aus

Sein Vater betrieb in den 1960er-Jahren eine Keramikwerkstatt in Barmstedt. Inzwischen lebt der Künstler bei Mainz.

**BARMSTEDT.** Es zieht ihn zurück zu seinen Wurzeln in Barmstedt. Mit wertvollem Gepäck ist der Keramikünstler Ulrich Witzmann gestern aus Rheinland-Pfalz in seine Heimatstadt gereist. Ab morgen stellt er in dem zweiten Barmstedter Skulpturenpark auf der Schlossinsel keramische Wasserobjekte aus.

„Wichtig in meinem Schaffen sind mir Klarheit, Originalität und Funktionalität“, sagt der 54-jährige gebürtige Barmstedter. Unter freiem Himmel wird er sechs schlanke bunte

Keramiksäulen aufstellen, an deren Rillen Wasser hinabläuft. Zum Teil soll es über runde Kugeln und spitze Kegeln rinnen, sich in flachen Tellern sammeln, bevor es weiterfließt. „Meine Objekte schaffen eine ruhige Oase und einen Ausgleichspunkt zu der heutigen Arbeits- und Lebenswelt“, sagt Witzmann.

Den Zugang zu dem Material Keramik fand Witzmann in der Werkstatt seines Vaters in Barmstedt. Am Markt 20. Oskar Witzmann fertigte dort bis zu seinem Tod 1969 mehr als zehn Jahre lang maschinell Pflanzschalen für Gärtnereien. Als er einmal vor den Augen seines Sohnes Ulrich Ton mit der Hand auf einer Scheibe formte, war es um den Vierjährigen geschehen. Als gelernter Töpfer verließ dieser 21 Jahre später die Schusterstadt. In einem Keramikhof in der Stadt Nieder-Olm fertigt er heute seine Werke.

Wie berichtet, stellen ab morgen zehn Bildhauer aus Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-



Ulrich Witzmann besprüht seine Keramiksäulen mit Wasser.

Fotos (2): pr

Pfalz auf der Schlossinsel und am Rantzauer See ihre Werke aus. Drei Tage lang zeigen sie Arbeiten aus Marmor, Granit, Stein, Stahl, Holz, Glas und Keramik. Die Objekte sollen zum Teil in Bäumen hängen oder im See installiert sein. „Man

kann lebendige Kunst sehen und mit den Schöpfern in Verbindung kommen“, sagte Karin Weißenbacher von der „Galerie Atelier III“, die die Ausstellung zusammen mit der Stadt Barmstedt organisierte. (jhf)

## ▶ ÖFFNUNGSZEITEN

Der Skulpturenpark auf der Schlossinsel ist morgen von 15 bis 18 Uhr sowie Sonntag, 11. Mai, und Montag, 12. Mai, von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Ein Tropfen Wasser rinnt an einer Keramiksäule hinab.